

Gerhard Strejcek

Ein Dresdener Pfarrer in Wien

Pfarrer Paul Zimmermann
und die evangelische Gemeinde 1875–1925

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
I EINLEITENDES KAPITEL	9
Generationenablöse in Wien um 1875	9
Liberal versus christlichsozial: kommunale Politik um 1897	12
Erinnerungskultur und heutiges Bild der Pfarrer um 1900	15
Zimmermanns geistliche Kollegen in Wien	17
Feierliche Ansprachen, Predigten und Bücher	25
Zimmermann und die Philosophie	29
Erinnerungen, Rezeption und historische Einordnung	34
Familien-, Frauenbild und Patriarchat	39
II ZIMMERMANN S WIEN UM 1900	43
Die lutherische Stadtkirche und die neueren Bauten	43
Die Jahre des Aufbruchs 1861–1874	48
III PLANEN UND BAUEN	55
Evangelische Projekte und Architekten	55
IV DIAKONISCHE WERKE	61
Das Diakonissenkrankenhaus in Wien-Währing	61
Wettstreit und Kooperationen	64
V VEREINSAKTIVITÄTEN	67

VI	DIE EINTRITTSWELLE 1890–1915	69
	Assimilation und Entfremdung	69
	Generationenwechsel und Gesellschaftsdruck	70
	Einige Juristen und eine frühe Juristin im Umfeld der evangelischen Gemeinde	71
	Wechselseitige Einflüsse: Der Freundeskreis Bondi/Kelsen/Wellesz	73
VII	FAMILIE ZIMMERMANN	75
	Herkunft und Status der Eltern	75
	Nachfahren	79
VIII	AKADEMISCHE LEHRTÄTIGKEIT UND BEGEGNUNGEN	85
	Lehrtätigkeit als Privatdozent	85
	Begegnungen in der Evangelischen Gemeinde	88
	MEMENTO MORI	95
	Pfarrer Paul Zimmermann	95
	ANHANG	99
	LITERATURVERZEICHNIS	177
	REGISTER	185
	AHNENTAFELN	191
	ABBILDUNGEN UND WERKE	193